
Angioödem unter ACE-Hemmern

a -- Cicardi M, Zingale LC, Bergamaschini L et al.
Angioedema associated with angiotensin-converting enzyme inhibitor use: outcome after switching to a different treatment. Arch Intern Med 2004 (26. April); 164: 910-3

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Ein Angioödem ist eine seltene, aber schwerwiegende Nebenwirkung einer Behandlung mit einem ACE-Hemmer. In einer retrospektiven Studie wurde bei 54 Personen mit diesem Problem der Langzeitverlauf untersucht. Da auch Angiotensin-Rezeptorblocker (Sartane) vereinzelt ein Angioödem verursachen, wurde insbesondere überprüft, wie sich der Wechsel auf ein Sartan auswirkte. Nach Absetzen des ACE-Hemmers erhielt etwa die Hälfte der Betroffenen einen Angiotensin-Rezeptorblocker, ein Viertel einen Kalziumantagonisten und die übrigen ein anderes Antihypertensivum. Bei 85% verschwand das Angioödem nach Absetzen des ACE-Hemmers rasch vollständig oder fast vollständig. Bei 2 der 26, die einen Angiotensin-Rezeptorblocker erhielten, verschwand das Angioödem erst, nachdem auch dieses Medikament abgesetzt worden war.

Bei den meisten Personen mit einem Angioödem unter ACE-Hemmer verschwindet dieses nach Absetzen des ACE-Hemmers schnell. Wird dann aber mit einem Angiotensin-Rezeptorblocker (Sartan) behandelt, so muss wohl bei knapp 10% mit der Persistenz des Angioödems gerechnet werden.

Zusammengefasst von Peter Ritzmann